



SIEGER DES TAGES
 Jens Arne Svartedal und Bente Skari haben den Sprint in Drammen gewonnen. 15



WUNSCH DES TAGES
 Andre Agassi will noch fünf Kinder haben und seine Karriere einige Jahre fortsetzen. 19



RÜCKTRITT DES TAGES
 Luis Figo will seine Karriere nach Ablauf des Vertrags mit Real Madrid 2006 beenden.



PREIS DES TAGES
 Marcel Reif erhält den Adolf-Grimme-Preis in der Kategorie «Spezial».

VOLKSBLATT | NEWS

100 000-Dollar-Busse

BASEBALL – David Wells, einer der Superstars in der Major League Baseball, ist von seinem Klub, den New York Yankees, mit 100 000 Dollar gebüsst worden. In seiner Biographie («Perfect I'm not») hatte der Pitcher imageschädigende Äusserungen gemacht. Unter anderem erzählt der 35-Jährige, wie er 1998 einen perfekten Match spielte, obwohl er «ziemlich beschwipst» war.

Im April beginnt der Run auf EM-Tickets

FUSSBALL – Am 28. April startet der Ticket-Verkauf für die EM-Endrunde in Portugal. Auf der Homepage «www.euro2004.com» können die ersten 400 000 Eintrittskarten reserviert werden. Jeder Interessent kann sich höchstens vier Tickets sichern lassen. Das Turnier findet vom 12. Juni bis 4. Juli 2004 statt.

Hierro bleibt Real treu

FUSSBALL – Fernando Hierro (35) wird weitere zwei Jahre für Champions-League-Gewinner Real Madrid spielen. Der ehemalige spanischen Internationale (89 Länderspiele) verlängerte seinen Ende Saison auslaufenden Vertrag. Hierro hatte vor 14 Jahren von Valladolid zu den «Königlichen» gewechselt.

Federer zermürbt Mantilla

TENNIS – Roger Federer hat die 1. Runde des Masters-Series-Turniers in Indian Wells, Kalifornien (USA), trotz Startschwierigkeiten mit Erfolg überstanden. Der Schweizer schlug den Spanier Felix Mantilla 6:7 (4:7), 6:4, 4:1 (Aufgabe). Michel Kratochvil schied aus. Mantilla entwickelte sich zum erwarteten unbehaglichen Startgegner für Roger Federer, schliesslich aber musste der Spanier seinen Anstrengungen Tribut zollen und den Match bei brütender Hitze aufgeben.

VOLKSBLATT | REKORD

SUNDIN IM 1000ER-KLUB



EISHOCKEY – Mats Sundin (32) hat zum 3:2-Sieg der Toronto Maple Leafs in Edmonton den entscheidenden Treffer erzielt und die Marke von 1000 Skorerpunkten erreicht. Der Captain und Center der «Ahornblätter» ist der erste Schwede, dem dies in der NHL gelang.

Erster Test geglückt

Marco Büchel wird im Abschlusstraining zur finalen Weltcup-Abfahrt 22.

LILLEHAMMER – Den ersten rennmässigen Einsatz nach dem Sturz beim Riesenslalom von Südkorea hat Marco Büchel gut überstanden. Mit knapp zwei Sekunden Rückstand klassierte er sich im Abschlusstraining zur letzten Abfahrt in Lillehammer als 22.

• Stefan Lenherr

Zehn Tage nach seinem Sturz in Yongpyong (Skr) hat Marco Büchel den ersten Test zum Super-G-Finale bestanden. Im Abschlus-

straining zur heutigen Abfahrt konnte der Balzner schmerzfrei fahren und erreichte dabei den 22. Rang. «Ich landete einmal weit weg von der Linie im weichen Schnee, der meinen Ski regelrecht «auffrass», erklärte Büchel den Zeitrückstand von knapp zwei Sekunden, «die Strecke ist aber fahrbar.»

«Sehen wie der Arm reagiert»

Verständlich, dass «Büx» im ersten Test nach seiner Schulterverletzung noch nicht volles Risiko

gefahren ist. «Ich konnte meinen rechten Arm noch nicht ganz nach vorne bewegen», so der LSV-Athlet, der heute im Rennen aber alles geben will, «ich bin nur 90 Prozent gefahren. Ich sehe das Rennen als Training für den Super-G und werde Vollgas geben um zu sehen, wie der Arm darauf reagiert.» Ob er nach dem morgigen Super-G, wo er seine Führung in der Disziplinen-Wertung verteidigen will, auch den Riesenslalom vom Samstag fahren wird, will er zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Schweizer Abfahrer im Hoch

Die Schweizer Abfahrer haben auch in der einmonatigen Rennpause seit den WM in St. Moritz nichts von ihrer Power verloren. Nur Antoine Dénériaz war im Training schneller als Didier Cuche und Didier Defago. Cuche, der nur 14 Hundertstel auf den Franzosen Dénériaz, den Sieger von Val Gardena, einbüsste, stand auf der Olympiapiste von Kvitfjell schon zweimal auf dem Podest, 1998 im Super-G (3.) und 2000 in der Abfahrt (2.). Defago erzielte im letzten Winter hier im Super-G als Zweiter den ersten Podestplatz seiner Karriere und war schon 2001 Vierter und Fünfter. Damals vergab er einen möglichen Sieg im Schlussteil, wo er – nach bester Zwischenzeit – noch fast eine halbe Sekunde verlor.

Mit gesundheitlichen Problemen kämpfen Franco Cavegn (9.) und Bruno Kernen (12.). Der Bündner leidet seit einer Woche an einer Bronchitis, der Berner WM-Dritte an Kniebeschwerden, die er sich bei einem FIS-Super-G auf dem Stoos in der letzten Woche zugezogen hat. Ambrosi Hoffmann stürzte nach etwa 30 Sekunden, glücklicherweise ohne sich zu verletzen.

Resultate auf Seite 18

Startliste Männer-Abfahrt

Start 09.30 Uhr: 1 Daniel Albrecht (Sz), 2 Benni Raich (Ö), 3 Hans Knauss (Ö), 4 Kurt Sulzenbacher (It), 5 Stéphane Fournier (Fr), 6 Nicolas Burtin (Fr), 7 Marco Sullivan (USA), 8 Franco Cavegn (Sz), 9 Werner Franz (Ö), 10 Marco Büchel (Lie), 11 Christoph Gruber (Ö), 12 Didier Defago (Sz), 13 Josef Strobl (Ö), 14 Antoine Dénériaz (Fr), 15 Peter Rzehak (Ö), 16 Bode Miller (USA), 17 Klaus Kröll (Ö), 18 Ambrosi Hoffmann (Sz), 19 Kjetil André Aamodt (No), 20 Andreas Schifferer (Ö), 21 Didier Cuche (Sz), 22 Bruno Kernen (Sz), 23 Fritz Strobl (Ö), 24 Hannes Trinkl (Ö), 25 Michael Walchhofer (Ö), 26 Daron Rahvles (USA), 27 Stephan Eberharter (Ö). – 27 Teilnehmer.



Marco Büchel: «Ich sehe die Abfahrt als Training für den Super-G und werde Vollgas geben.»

Hart erkämpfter Titelgewinn

Vaduz II siegt auswärts gegen Stelz Wil mit 3:1

WIL – Vaduz II hat es geschafft. Mit dem 3:1-Sieg gegen Stelz Wil setzten sich die Residenzierler die «Meisterkrone» in der Squash-Nationalliga B Gruppe Ost auf. Der Titelgewinn musste aber hart erarbeitet werden. Die Schweizer boten hartnäckigen Widerstand und die SRCV-Akteure mussten sich mächtig ins Zeug legen.

• Robert Brülste

Die Ausgangslage für Vaduz war klar. Mit einem Sieg konnte der Meistertitel fixiert werden. Stelz Wil war aber der erwartete unangenehme Gegner. Und es sah zu Beginn der Partie nicht gerade rosig für die Vaduzer aus. Michel Haug unterlag in der ersten Partie auf der Position 1 gegen André Müller klar mit 0:3. Danach musste Ralf Wenaweser ran

und er war in den ersten beiden Sätzen (5:9, 0:9) auf der Position 2 gegen Manuela Zehnder komplett von der Rolle. Doch der routinierte Wenaweser konnte die Begegnung noch mit 3:2 zu seinen Gunsten drehen. Auch Christoph Schmidinger hatte beim 3:1-Erfolg gegen Markus Zehnder auf der Position 3 hart zu kämpfen. Den Sieg stellte dann Niels Hörnö mit dem 3:1 auf der Position 4 gegen Ruedi Sutter sicher. «Das war ein hartes Stück Arbeit», berichtet Hörnö.

Nun warten auf Vaduz im April die Aufstiegsspiele gegen die anderen NLB-Gruppensieger.

Stelz Wil I – SRC Vaduz II 1:3
 Position 1: André Müller (B1) – Michel Haug (A2) 3:0 (9:7, 9:6, 9:4)
 Position 2: Manuela Zehnder (B2) – Ralf Wenaweser (B1) 2:3 (9:5, 9:0, 7:9, 2:9, 5:9)
 Position 3: Markus Zehnder (B3) – Christoph Schmidinger (B1) 1:3 (7:9, 9:4, 4:9, 8:10)
 Position 4: Ruedi Sutter (C1) – Niels Hörnö (B2) 1:3 (9:7, 1:9, 1:9, 3:9)



Niels Hörnö setzte sich auf der Position 4 durch.

Svartedal und Skari vorne

LANGLAUF – Vor einer auf 30 000 Zuschauer geschätzten Menschenmenge haben in Drammen (No) Jens Arne Svartedal und Bente Skari (beide No) den in der klassischen Technik ausgetragenen Langlauf-Sprint gewonnen. Die Liechtensteiner Langlauf-Asse Markus Hasler und Stephan Kunz waren nicht am Start. In der Ersatz-Veranstaltung für den im Januar in Otepä (Est) wegen der Kälte ausgefallenen Sprint feierte Jens Arne Svartedal den vierten Weltcup-Erfolg seiner Laufbahn.

Sprint in Drammen (No)

Drammen (No). Langlauf-Weltcup. Sprint (klassische Technik). Männer: 1. Jens Arne Svartedal (No), 2. Keijo Kurttila (Fi), 3. Thobias Fredriksson (Sd), 4. Jörgen Brink (Sd), 5. Ari Palolahti (Fi), 6. Wassili Rotschew (Rus), 7. Björn Lind (Sd), 8. Yuichi Onda (Jap), 9. Mattias Danielsson (Sd), 10. Trond Iversen (No). Frauen: 1. Bente Skari (No), 2. Manuela Henkel (De), 3. Virpi Kuitunen (Fi), 4. Annmarie Viljanmaa (Fi), 5. Riikka Sirviö (Fi), 6. Kati Venäläinen (Fi), 7. Maj Helen Sorkmo (No), 8. Emelie Öhrstig (Sd), 9. Lina Andersson (Sd), 10. Pijo Manninen (Fi).